

Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die **Erd-, Maurer-, Granit-, Kunststein-, Gips-, Zimmer-, Spengler-, Dachdecker- und Schlosserarbeiten**, sowie über die Lieferung von Eisenbalken zu einem Zollgebäude in Stabio (Tessin) wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der eidg. Bauinspektion in Lugano, Via Baroffio 4, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Stabio“ bis und mit dem **12. Mai** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 26. April 1920.

(2.).

Verpachtung der Militärkantine in Herisau.

Die Kantinenwirtschaft auf dem Waffenplatz Herisau wird hiermit zur Verpachtung ausgeschrieben.

Die Vertragsbedingungen können bei der unterzeichneten Amtsstelle und bei der Kasernenverwaltung in Herisau eingesehen werden.

Geschäftsübernahme auf 1. Juli 1920 oder 1. Januar 1921.

Angebote sind bis zum **15. Mai** franko an die unterzeichnete Amtsstelle einzureichen.

Den Angeboten sind Leumundszeugnisse, sowie Ausweise über die Befähigung zur richtigen Führung einer Militärkantine beizulegen.

Die Bewerber müssen Schweizerbürger sein.

Bern, den 20. April 1920.

(2.).

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Grabarbeiten für Kabellegungen.

Über die **Erd-, Maurer- und Kanallegungsarbeiten** für die Telephon-Kabelnetzerweiterung in Meilen-Herrliberg wird Konkurrenz eröffnet.

Die Arbeit umfasst:

Erstellung von 4330 m Kabelgraben für Deckstein resp. Zoreisenlegung. Beton-Fundation und Aufstellung von fünf Kabelmasten.

Pläne und Bedingungen sind beim Telephonbureau Zürich, Abteilung I, Bau und Unterhalt, Zimmer Nr. 36 Zürich, Brändschenkestrasse 25 I. Et., zur Einsicht aufgelegt, und es können daselbst Eingabeformulare bezogen werden.

Die Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Angebot für Grabarbeiten in Meilen-Herrliberg“ versehen bis **8. Mai 1920** franko an das obgenannte Bureau einzusenden.

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be-soldung	An-meldungs-termin
Militär-departement, Generalstabs-abteilung, Sektion für Festungswesen	Kanzlist I. Klasse des Festungsbureau St. Maurice	Offizier mit technischer Bildung, Kenntnis des Festungsmaterials, Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen. Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache	3200 bis 4300, nebst Teuerungszulage	30. April 1920 (2..)
Amtsantritt wird später bestimmt.				
Militär-departement, Abteilung für Sanität	Kanzlist I. Klasse	Offizier der schweiz. Armee. Kenntnis der französischen und deutschen Sprache und des milit. Kontrollwesens	3200 bis 4300, plus Teuerungszulagen	3. Mai 1920 (2..)
Bewerber französischer Zunge werden bevorzugt.				
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Schaffhausen	Kontrollgehülfe am schweiz. Hauptzollamt Konstanz	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4600	8. Mai 1920 (2..)
Finanz- und Zolldepartement (Zollverwaltung), Zollkreisdirektion in Gent	Revisionsgehülfe bei der Zollkreisdirektion in Gent	Gehülfe I. Klasse gemäss Art. 16 der Verordnung über die Organisation der Zollverwaltung vom 12. Juni 1911	3700 bis 4500	1. Mai 1920 (2..)
Bundesgericht, Präsident des Bundesgerichts	Kassier	Tüchtige Kenntnisse in der Buchhaltung, Kenntnis der National-sprachen	4200 bis 5800, nebst Teuerungszulage	10. Mai 1920 (1.)
Die Stelle ist provisorisch besetzt.				
Schweiz. Bundesbahnen, Generaldirektion	Bureaugehülfe III. Klasse auf der Abteilung für das Gütertarifwesen bei der Generaldirektion	Gründliche Kenntnis des Güterexpeditionsdienstes; Beherrschung zweier Landessprachen	1800 bis 2900, nebst Teuerungszulage	30. April 1920 (1.)
Dienstantritt auf 1. Juni 1920.				
Schweiz. Bundesbahnen, Kreisdirektion V in Luzern	Bahningenieur II. oder I. Klasse mit Sitz in Luzern	Abgeschlossene Hochschulbildung als Bauingenieur, Kenntnis des Eisenbahndienstes, Beherrschung zweier Landessprachen	5000 bis 7200 bzw. 5200 bis 8000, nebst Teuerungszulage	30. April 1920 (1.)

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Mehrere Gehülffinnen bei der Oberpostdirektion (Postcheckinspektorat). Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Oberpostdirektion.
2. Posthalter in Rapperswil. Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
3. Postunterbureauchef in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

1. 3 Postkommis in Genf. Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Genf.
2. Postkommis in Tavannes.
3. Briefträger in Biel.
4. Oberbriefträger in La Chaux-de-Fonds.
5. Posthalter in Alle.
Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
6. Paketträger in Aarau. Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
7. Kondukteur-Bureaudiener in Zürich.
8. Eilbote in Zürich.
9. Posthalter und Briefträger in Siblingen.
Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
10. Paketträger in Chur.
11. Postkommis in Davos-Platz.
12. Paketträger in Davos-Platz.
Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreispostdirektion in Chur.

Telegraphen- und Telephonverwaltung.

Gehülfe II. Klasse bei der Sektion für Stationseinrichtungen der Obertelegraphendirektion.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.

Telegraphist in Montreux.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Elektrotechniker II. Klasse bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.

Telephongehülfe II. Klasse in Bern.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.

Elektrotechniker II. Klasse in La Chaux-de-Fonds.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Sektion Neuenburg der Kreistelegraphendirektion in Bern.

Dienstchef beim Telegraphenbureau Zürich.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.

Telegraphist in Lugano.

Anmeldung bis zum 8. Mai 1920 bei der Sektion Bellinzona der Kreistelegraphendirektion in Chur.

Bureaudiener beim Telegraphenbureau in Genf. Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.

Ausläufer in Brugg. Anmeldung bis zum 1. Mai 1920 bei der Kreistelegraphendirektion in Olten.

Im Verlag von **Stämpfli & Cie.** in **Bern** ist erschienen:

Das Staatsbürgerrecht im internationalen Verkehr, seine Erwerbung und sein Verlust.

Von Professor **Dr. J. Sieber** in Bern.

2 Bände. Broschiert Fr. 28. 80, geb. Fr. 36. —.

Das Werk behandelt in vier Abschnitten den Erwerb des Staatsbürgerrechts auf Grund familienrechtlicher Verhältnisse und infolge Geburt auf dem Staatsgebiet und Option, sodann die Naturalisation, den Verlust des Staatsbürgerrechts und endlich die Wiedererwerbung desselben. In jedem dieser Abschnitte wird das Recht der einzelnen Staaten gesondert dargestellt; in ausführlicher Weise das der Schweiz, Deutschlands, Frankreichs, Österreich-Ungarns, Italiens, Englands und der Vereinigten Staaten von Nordamerika; das zahlreicher anderer Staaten in kürzerer Zusammenfassung. Die Sammlung des auswärtigen Materials wurde unterstützt durch das Politische Departement der Eidgenossenschaft und die Schweizer Gesandten.



Wettbewerb- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	17
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.04.1920
Date	
Data	
Seite	369-372
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 519

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.